

HOLZENERGIE: ERFOLG DURCH NACHHALTIGKEIT



Die MW Biomasse AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die CO₂-neutrale Holzenergie ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg, die Klimaziele zu erreichen.

Neue Heizwerke in Planung

Mit unserem erweiterten Team sind wir noch schlagkräftiger geworden. Wir konnten drei Ausschreibungen für den Betrieb und die Belieferung von Heizwerken gewinnen. Die Wärme im Kloster Ettal wird wieder von der MW Biomasse zur Verfügung gestellt (Blieferung). Außerdem sind momentan drei neue, interessante Heizwerke in Planung.

Pellet-Heizwerk Schliersee – Die Heizperiode beginnt

Das erste Pellet-Heizwerk der MW Biomasse nahm Anfang November mit 150 kW seine Arbeit auf.

Das neue Schlierseer Wohngebiet mit 65 Wohneinheiten ist bereit fürs Ausheizen. Beim Energiekonzept setzen die Projektverantwortlichen auf Strom aus Wasserkraft und Wärme aus regionalen Waldpellets. Denn die sechs Mehrfamilien- und sechs Einfamilienhäuser sollen konsequent nur mit Energie aus regenerativen Quellen versorgt werden. Beliefert wird das Heizwerk regelmäßig mit unseren MW Waldpellets aus den Sägewerken Binder und Pfeifer.

Getaktetes Wärmenetz in Weyarn komplett

Die letzten 22 Häuser in Weyarn wurden im Oktober an unser Wärmenetz angeschlossen und werden momentan ausgeheizt. Die Hackschnitzel für die Wärmeversorgung des gesamten Wohngebietes, die Klosteranlage und weitere Gemeinde- und Privatgebäude übernehmen die ortsansässigen Landwirte.

FVH fördert das Image der Holzenergie auf Bundesebene

Mit einem Team von fünf Mitarbeitern konnte der Fachverband Holzenergie (FVH) messbare Erfolge erzielen. In seinem ersten Jahr als Verbands-Vorstand war es Sebastian Henghuber wichtig, die Schlagkraft im Berliner Büro zu stärken. Die Öffentlichkeitsarbeit für die Holzenergie spürbarer zu machen, ist sein großes Anliegen. Im Oktober veranstaltete der FVH ein Treffen mit dem Bundes-Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen. Anton Hofreiter zeigte großes Interesse an der Holzenergie und betonte deren Bedeutung auf dem Weg in eine CO₂-neutrale Zukunft. Die Holzenergie ist beim Erreichen der Klimaziele eindeutig eine tragende Säule bei der nachhaltigen Wärmeversorgung

CO₂-Bepreisung stärkt die Konkurrenzfähigkeit

Die Bundespolitik hat in den letzten Wochen den Grundstein für die Bepreisung von CO₂-Emissionen gelegt. Das beschlossene Klimapaket setzt den Preis für eine Tonne CO₂ auf 10 € / t fest. Der Preis soll sich bis 2025 auf 35 € / t erhöhen. Der FVH hatte einen Einstiegspreis von 40 € / t gefordert. Trotzdem wird der neue CO₂-Preis die Konkurrenzfähigkeit der Holzenergie merklich steigern. Außerdem wird sich der FVH für eine regelmäßige Überprüfung der Einhaltung der Sektorziele (Verkehr, Wärme, Strom) einsetzen und bei Bedarf Nachbesserungen einfordern.

Die MW Biomasse AG hat seit ihrer Gründung 2006 viele Heizwerke gebaut, betrieben und beliefert. Wir haben uns in der Region bei Kommunen, Firmen, Bauträgern und Kirchen einen sehr guten Namen gemacht. Die Zeichen haben sich im letzten Jahr gedreht und wir hoffen auf viele weitere Holzenergieprojekte. Wir sind dafür bereit weiteren Absatz für Eure Hackschnitzel zu schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und vor allen eine unfallfreie Arbeit auf Feld und Flur.

Euer Sebastian Henghuber



MW Biomasse AG
Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

Online-Shop www.mwbiomasse.de
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

MW Biomasse AG
Salzhub 10
83737 Irschenberg



IMPRESSUM

MW Biomasse AG

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-60, Telefax: +49 (0) 8062 72894-461, E-Mail: info@mwbiomasse.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sebastian Henghuber

ANTON HOFREITER INFORMIERT SICH ÜBER NACHHALTIGE, REGIONALE FORSTWIRTSCHAFT



Mitte Oktober informierte sich Anton Hofreiter, Vorsitzender der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, beim Fachverband Holzenergie über den nachhaltig bewirtschafteten Wald als CO₂-Senke.

Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG und Leiter des Fachverbands Holzenergie Bayern, organisierte den Termin und begrüßte Hofreiter im Hackschnitzel-Heizwerk in Sauerlach. Dort wird bereits seit 2002 CO₂-neutrale Wärme aus Hackschnitzel produziert. 600 Abnehmer sind mittlerweile an das Nahwärmenetz angeschlossen. Hofreiter lobte das Sauerlacher Energiekonzept: „Wärme aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz spart CO₂ und ist gelebter Klimaschutz.“

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch den nahegelegenen Wald, erklärte Henghuber, warum nur ein nachhaltig bewirtschafteter Wald eine langfristige CO₂-Senke ist. Der Vorstand der WBV Holzkirchen Michael Lechner unterstrich, dass beim Waldumbau zu standortgerechten und zukunftsfähigen Beständen die Holzenergie ein wichtiger Partner für die Waldbesitzer ist. Grundsätzlich sind weitere Holzheiz(kraft)werke in der Region wichtig und sinnvoll. Letztlich liefern die Waldbesitzer einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz.

Anton Hofreiter erklärte, dass die Grünen der Holzenergie und dem aktiven Waldumbau hin zu stabilen Beständen positiv gegenüberstehen. Die regionale Holzenergie ist aus seiner Sicht ein wichtiger Bestandteil zum Erreichen der Klimaschutzziele.

WIR SUCHEN HACKSCHNITZEL ODER WALDHACKGUT

Wir können in unseren Heizwerken verschiedene Qualitäten verwerten. Das ungehackte Material kaufen wir Euch ab Waldstraße ab. Das Hacken und den Transport übernehmen wir für Euch.

Wir freuen uns über Euren Anruf!

Martin Zistl, Tel. 08062/72894-62



EINE GEMEINDE REALISIERT CO₂-NEUTRALES HEIZEN



Die Gemeinde Reichersbeuern versorgt ihre öffentlichen Gebäude ab November 2019 mit im Ort erzeugter, nachhaltiger Wärme. Die Energie wird aus Holzpellets CO₂-neutral erzeugt.

Eine 200kW-Pelletheizung ist das Herzstück der Reichersbeuerner Nahwärmeversorgung. Die moderne Heizung im Ortskern wird die gemeindeeigenen Gebäude wie z.B. Schule, Bauhof, Kindergarten, und Gasthaus Altwirt versorgen.

Ziel der Gemeinde ist eine Ausweitung des Nahwärmenetzes auf weite Teile der Ortschaft. Gemeinsam mit der Gemeinde Reichersbeuern gründete die MW Biomasse AG die MWB Reichersbeuern GmbH & Co. KG als Betreibergesellschaft. Gemeinsam wird der Ausbau des Netzes vorangetrieben. Im zweiten Schritt besteht für interessierte Bürger die Möglichkeit an das Nahwärmenetz angeschlossen zu werden. In den nächsten drei Jahren soll die Erweiterung des Netzes realisiert werden. Geplant ist dann die aktuelle Pelletheizung um ein Hackschnitzel-Heizwerk zu erweitern. Natürlich werden wir die Hackschnitzel von den ortsansässigen Bauern beziehen.

WIR SUCHEN WERBEFLÄCHEN



Wir möchten gerne alle Möglichkeiten ausschöpfen, die Pellets aus dem Holz unserer Waldbauern zu bewerben und noch bekannter zu machen. Dafür benötigen wir Eure Hilfe!

Wenn Ihr an Euren landwirtschaftlichen Gebäuden freie Flächen habt, die sich zum Aufhängen von Bannerwerbung eignen (Banner siehe Bild oben), dann gebt uns bitte Bescheid.

Besonders geeignet sind Werbeflächen an befahrenen Straßen, Radwegen oder auch an Wanderwegen.

Wir freuen uns über Euren Anruf!

Stephan Thalmeier, Tel. 08062/72894-66